



Eigenleistung der Einrichtungen

- Freistellung von zwei Fachkräften für die Begleitung des Projekts über den gesamten Zeitraum
- Übernahme von einem Fünftel der Gesamtkosten: 1.250,00 Euro
- Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten
- Verpflegung während der Medienscout-Schulungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Sie sind interessiert?

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir klären Ihre Fragen gerne in einem persönlichen Gespräch.

Informationen bei

Aktion Jugendschutz (ajs)
Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg
Jahnstraße 12
70597 Stuttgart
Tel. (07 11) 2 37 37 0
Fax (07 11) 2 37 37 30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de

Henrik Blaich
Tel. (07 11) 2 37 37 18
blaich@ajs-bw.de

Visuelle Gestaltung: www.kreativplus.com



Medienbildung und Medienkompetenzförderung

für Einrichtungen der Jugendhilfe in Baden-Württemberg

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg. In Kooperation mit der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK).

Ein Angebot der Aktion Jugendschutz in Kooperation mit der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg.



Medienerziehung in der Jugendhilfe

Medien haben einen zentralen Stellenwert in unserem Leben und medienkompetentes Handeln ist heute unabdingbar. Kinder und Jugendlichen haben ein Recht auf umfassende und nachhaltige pädagogische Unterstützung, um die Fähigkeiten auszubilden, die ihnen einen sachkundigen Umgang mit der vernetzten Medienwelt und weitergehend eine souveräne Lebensführung in einer digitalen Gesellschaft ermöglichen.

Einrichtungen der Jugendhilfe sind hier gefordert, den in §1 SGB VIII formulierten Anspruch, die Jugendhilfe solle „junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen“ auch in Hinblick auf die Mediennutzung explizit umzusetzen. Dabei geht es nicht ausschließlich um die Abwehr von Gefahren. Vielmehr geht es darum, digitale Medien sinnvoll zu nutzen, sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine aktive Beteiligung an einer von Medien geprägten Gesellschaft zu erwerben.

Wenn wir den kompetenten Umgang mit Medien als eine der wichtigsten erzieherischen Aufgaben verstehen, können wir nicht umhin, auch in den Einrichtungen der Jugendhilfe Voraussetzungen zu schaffen, damit Fachkräfte diese Aufgabe erfüllen können. Ein Baustein dazu ist das Angebot **ajs Medienscouts Jugendhilfe**.



Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Einrichtungen, die Hilfen zur Erziehung durchführen und medienpädagogische Themen bearbeiten möchten. Es umfasst drei Maßnahmen:

- medienpädagogische In-House-Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Medienscout-Schulungen für Jugendliche
- Peer-Projekte der geschulten Medienscouts für andere Kinder und Jugendliche

Das Angebot setzt bewusst auf den Ansatz der Peer-Education, da Jugendliche Expertinnen und Experten der Mediennutzungsformen von Gleichaltrigen oder Jüngeren sind und ihr Wissen über Chancen und Risiken als auch Fragen zum Thema einbringen können. Gleichwohl brauchen sie dabei die Unterstützung und Begleitung von Erwachsenen, in diesem Fall der Fachkräfte der Einrichtungen, wie auch ein Klima der Medienkompetenzförderung in der Einrichtung insgesamt.

Ablauf

Nach Auswahl der Einrichtungen wird mit diesen ein individueller Zeitplan für die folgenden Bausteine vereinbart. Der Zeitraum für die Durchführung der Maßnahmen beträgt bis zu drei Jahre.

1. Ganztägige medienpädagogische In-House-Schulung

Durchgeführt von der ajs für alle interessierten Fachkräfte der Einrichtung. Parallel werden innerhalb der Einrichtung zwei Fachkräfte benannt, die das gesamte Angebot begleiten. Zugleich werden bis zu zehn Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren für die Mitarbeit gewonnen. Diese werden in fünf Modulen durch die ajs zu Medienscouts geschult.



2. Medienscout-Schulung (20 Stunden)

Modul 1: Ich werde ein Medienscout

Modul 2: Ich surfe souverän

Modul 3: Kommunikation rund um die Uhr

Modul 4: Gefahren im Netz

Modul 5: Jetzt bin ich Medienscout, wie geht es weiter?

3. Peer-Projekte der Medienscouts

Die Medienscouts planen und organisieren eigene medienbezogene Projekte für andere Kinder und Jugendliche und führen sie mit Unterstützung der Fachkräfte durch. Abschluss des ersten Durchlaufs mit der Verleihung von Zertifikaten und Urkunden an die Medienscouts.

4. Zweiter und dritter Durchlauf

Beginn jeweils mit Aufbaus Schulungen für die Fachkräfte der Einrichtungen zu aktuellen Themen und Entwicklungen im Bereich der Medienbildung und Medienkompetenzförderung. Weiter werden erneut jeweils bis zu zehn Jugendliche als Medienscouts geschult.

Die Medienscout-Schulungen des zweiten und dritten Durchlaufs werden dabei sukzessive von den Fachkräften der Einrichtungen mit Unterstützung der Medienscouts aus vorhergehenden Schulungen übernommen.

Die Einrichtungen werden über den gesamten Zeitraum von der ajs als Servicestelle fachlich betreut und begleitet.